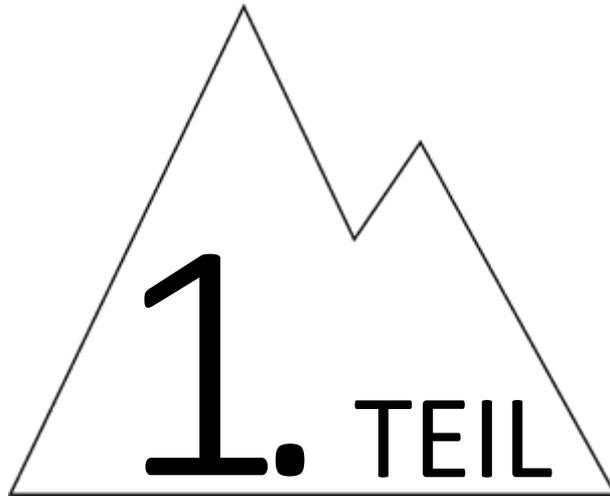


Nachhaltige Entwicklung als Erfolgsgarant für den österreichischen Tourismus

Die Sicht der Wissenschaft

Christian Baumgartner
Kufstein
28. Juni 2023





1. TEIL



Wo steht denn die Wissenschaft ...
Was folgt daraus für den Tourismus in Österreich?

Interesse der Reisenden



Fachkräfte



Klimawandel



DMO 3.0



The screenshot shows a website header with the logo 'RA ReiseAnalyse' and navigation icons for 'SUCHE' (search), 'NEWSLETTER', 'DE | EN' (language), and 'MEN' (menu). The main content area features a large image of a green, rolling landscape with several wind turbines under a cloudy sky. Below the image is a small text block: 'Please wait while flipbook is loading. For more related info, FAQs and issues please refer to DearFlip WordPress'. At the bottom of the page, the main title is displayed in large blue font: 'Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen' followed by the subtitle 'Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung und ihre Einflussfaktoren'.

Interesse der Reisenden

Fachkräfte

Klimawandel

DMO 3.0



Interesse der
Reisenden



Fachkräfte



Klimawandel



DMO 3.0

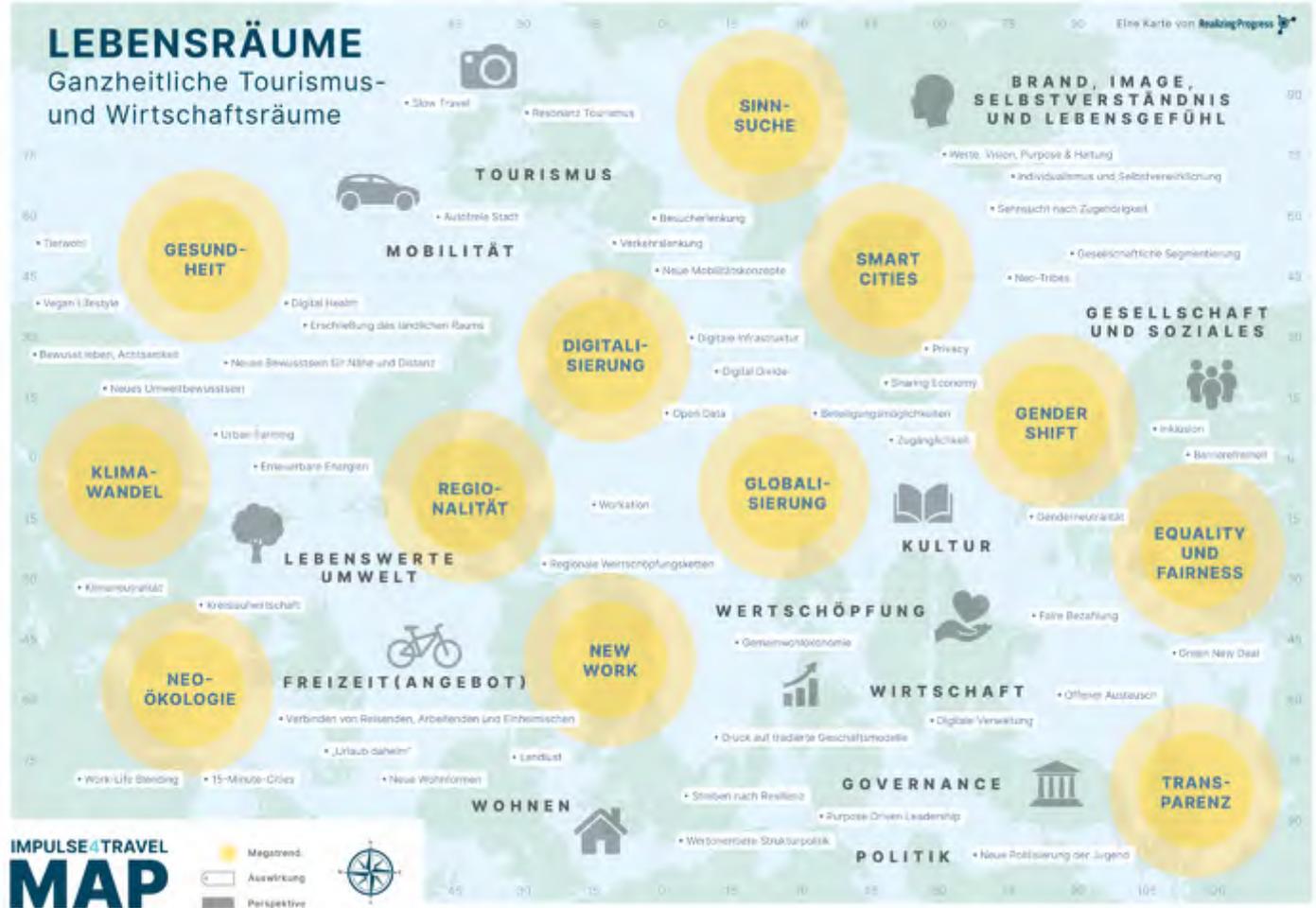


Interesse der Reisenden

Fachkräfte

Klimawandel

DMO 3.0



Interesse der
Reisenden

Fachkräfte

Klimawandel

DMO 3.0



Tourismus in Vorarlberg
ist Geburtshelfer und
Energiequelle für eine
erfolgreiche und
nachhaltige Regional-
entwicklung sowie
verantwortungsvolle
Lebensraumgestaltung.

A stylized black outline of a mountain range with three peaks. The largest peak is on the left, followed by a smaller one in the middle, and another of similar height on the right. The text '2. TEIL' is centered within the outline.

2. TEIL



Wo steht denn die Wissenschaft ...
Was folgt daraus für den Tourismus in Österreich?

TRANSFORMATIONS BEGLEITUNG



NEUE BETEILIGUNGS- UND GOVERNANCE-MODELLE

Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind. (A. Einstein)



Beispiele

**Coaching zur
Transformation**



Gäste-
parlament



Projekt
'Heilsame
Landschaft'



Am Weg zu
Klimaneutralität



Beispiele

Coaching zur
Transformation

**Gäste-
parlament**

Projekt
'Heilsame
Landschaft'

Am Weg zu
Klimaneutralität



ALPINER FOKUS AUF GESUNDHEIT

(IM WEITESTEN SINN)



GESUNDHEITSTOURISMUS KANN VIELE
TRANSFORMATIVE ELEMENTE KOMBINIEREN

Ein Gesundheitstourismus, der sich (auch) an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert, kann deutlich zum Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit im Tourismus beitragen.



Beispiele

Coaching zur
Transformation



Gäste-
parlament



**Projekt
'Heilsame
Landschaft'**



Am Weg zu
Klimaneutralität



NEW CULTURE OF TRAVELLING



Z.B. WORKATION STATT ‚3 LÄNDER IN 5 TAGEN‘

Nicht ‚der Gast ist König‘, dem alle Bedürfnisse erfüllt werden,
sondern wir suchen uns die Gäste, die zu uns passen.



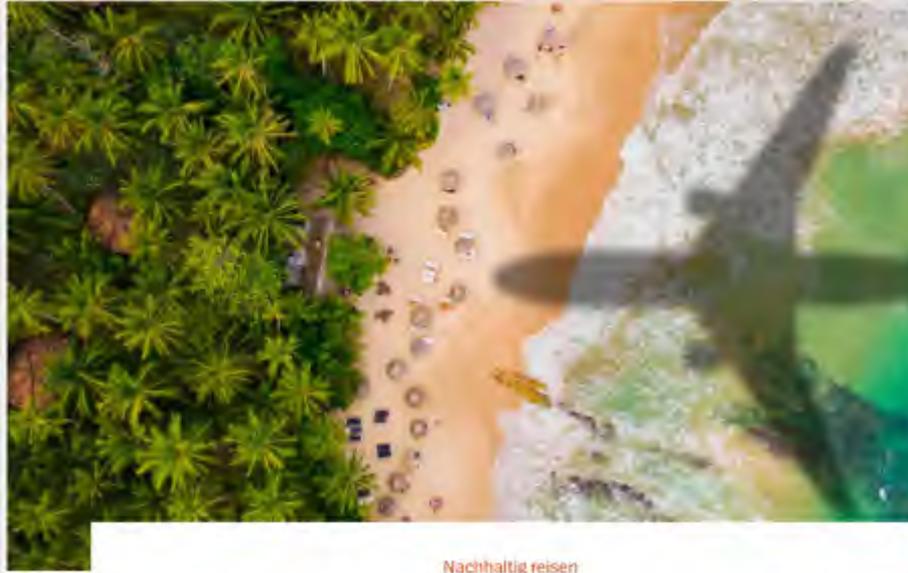
Beispiele

Coaching zur Transformation

Gästeparlament

Projekt 'Heilsame Landschaft'

Am Weg zu Klimaneutralität



Nachhaltig reisen

Wie groß ist der Klima-Fußabdruck Ihres gesamten Urlaubs?

Ferien machen und gleichzeitig die Umwelt schützen wollen viele – aber wie geht das am besten? Ein neuer Verein will den ersten Klima-Fußabdruck-Rechner konzipieren, der alle Reisebestandteile erfasst. Das klingt einfacher, als es ist.

Nach aktuellem Forschungsstand tragen Non-CO₂-Emissionen mit einem Faktor 3 zur Klimaerwärmung bei.

Quelle	Autor	Jahr	Metrik	Faktor	Mittel
IPCC BR evaluation	Parrot et al.	1999	RF _{non-CO2}	2,0 - 4,0	2,5
IPCC TRCA	Schmidt et al.	2007	RF _{non-CO2}	1,9 - 4,7	2,7
Atmospheric Environment	Lee et al.	2010	GWP ₁₀₀	1,9 - 4,8	3
EASA for EC	European Commission	2010	Verfahren	-	3
Atmospheric Environment	Lee et al.	2010	GWP*	-	3

Uplift Faktor 2,7
Uplift Faktor 3-5
Uplift Faktor 3
Uplift Faktor 3
Greenpeace, BUND, DNR

Quelle: atmosph. Bund der Deutschen Luftfahrt, Deutsche Luft- und Raumfahrt

Berechnung

Für die Berechnung des spezifischen CO₂-Emissionswertes eines Flugzeuges wird die folgende Formel verwendet:

$$CO_2 = \frac{E_{CO_2}}{S_{Flug}} \cdot (1 + f_{CO_2})$$

Um aus die Non-CO₂-Emissionen zu berechnen, müssen die spezifischen CO₂-Emissionswert (kg CO₂ pro Passagier auf einem Flug) vorab ermittelt werden (aus den physikalischen Klimawirkungen, die sich aus dem Emissions- und Schadstoffeffekten des Flugzeuges (CO₂, Wasserdampf und Kondensstreifen, Zirkumnitrogen, Stickoxide etc.)

$$CO_{2+non-CO_2} = CO_2 \cdot (1 + f_{CO_2}) + f_{non-CO_2} \cdot CO_2$$

Methodenbeschreibung

Bahn Vorlage: bewährter VDR-Standard

- Keine konkrete Emissionsdaten (international) vorhanden
- Landesspezifische Daten notwendig
- Einflussfaktoren:
 - Distanz
 - Zugtyp
 - Stützklasse
 - Energieträger und Emissionsfaktoren
 - Auslastung
 - Alter und Effizienz der Zugflotte

$CO_{2+non-CO_2} = (D \cdot f_{CO_2}) + f_{non-CO_2}$

Dr. Anz.	Einflussfaktor	Einheit	Bezeichnung	Dichte
1	Distanz	km	km	kg CO ₂ /km
2	Zugtyp	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km
3	Stützklasse	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km
4	Energieträger und Emissionsfaktoren	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km
5	Auslastung	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km
6	Alter und Effizienz der Zugflotte	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km	kg CO ₂ /km

Beispiele

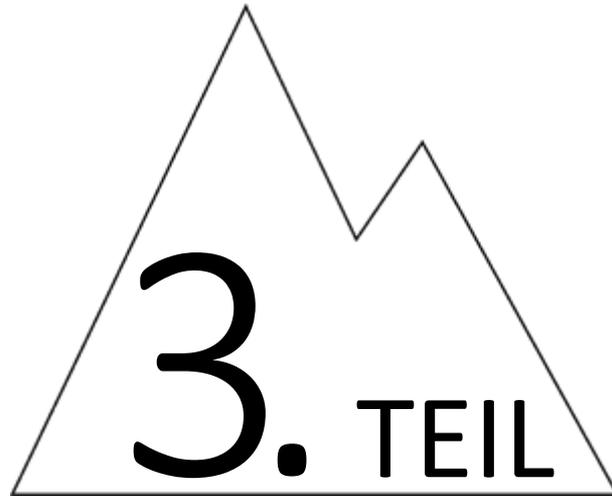
Coaching zur Transformation

Gästeparlament

Projekt 'Heilsame Landschaft'

Am Weg zu Klimaneutralität



A stylized black outline of a mountain range with three peaks of varying heights. The text '3. TEIL' is centered within the outline.

3. TEIL



Eine Schlussbemerkung

Green hushing

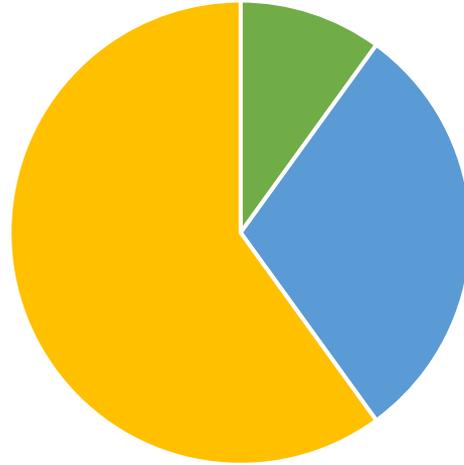
viele Touristiker*innen praktizieren Nachhaltigkeit ganz gut,
kommunizieren sie aber nicht gut



Nachhaltigkeits-Typologie der Touristen

Was habe ich davon?

Suchen nach neuen Erfahrungen und sind bereit, "Nachhaltigkeit" zu kaufen, wenn es einen klaren persönlichen Vorteil gibt.



Ich Sorge mich um den Planeten und die Gesellschaft

Sachkundig, bereit, zu recherchieren und mehr zu zahlen

Unbeteiligt und zynisch

Reisen zum Entspannen oder zur Arbeit, erwarten, dass die grundlegenden (auch ökologischen) Bedürfnisse erfüllt sind, und wollen nicht extra bezahlen



DAS KAMEL PASST

Es kann aber sein ...
... dass wir uns dafür anstrengen
müssen. Wir alle!



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

christian.baumgartner@
responseandability.com



**Liegt der Unbehaglichkeitsspiegel unter
der Reizschwelle, bietet sich Ignorieren
an.**

Christine Hartmann